Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 35 (1979)
Heft: 4

Rubrik: Deutsch in aller Welt

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Deutsch in aller Welt

Vom Ansehen unserer Sprache. Deutsch ist die einzige Sprache, die sowohl in der angelsächsischen als in der slawischen „Welthälfte" zum Zuge kommt. Deutsch ist eine Brücke, deren Tragkraft zunimmt. Im zwischenstaatlichen Verkehr hat es im Osten schon früher einen hohen Rang eingenommen. So verständigte man sich 1948 auf dem Slawenkongreß in Prag vorwiegend auf deutsch.
Da Deutsch die „Ursprache des Marxismus" ist, darf es auf den Hochschulen des Ostblocks nicht vernachlässigt werden. Im Westen hat es als Sprache der Wissenschaft, vor allem der technischen Wissenschaften, die Stellung zurückgewonnen, die es zu Beginn unsres Jahrhunderts innehatte. Wer Englisch spricht, lernt leichter und lieber Deutsch als Französisch oder Spanisch.
Unzählige Gastarbeiter haben, wohl oder übel, Deutsch gelernt, darunter viele mit ganz bescheidener Schulbildung. Sie lernten unsre Sprache radebrechen, und siehe da: Deutsch war gar nicht so schwierig! Damit war ein Vorurteil ins Wanken geraten, eine Behauptung, die von den Franzosen seit dem 18. Jahrhundert immer wieder ‚vorsorglich' verkündet und herumgetuschelt worden war. Auch da hat sich die Lage geändert.

(„Wiener Sprachblätter")

Bonn läßt Auslandsdeutsche im Stich: Die 1975 aus Angola vertriebenen 130 Familien, die in die Bundesrepublik Deutschland flohen, bekamen bis heute weder eine Entschädigung noch eine Eingliederungshilfe. Hingegen stellte die deutsche Bundesregierung den portugiesischen Rückkehrern aus Angola als Kapitalhilfe für deren Eingliederung in Portugal 70 Millionen DM zu Verfügung. *(„Welt am Sonntag")*

Bukarest. Im August 1980 wird in Bukarest der 15. internationale Historikerkongreß stattfinden. Verhandlungssprachen sind: *Deutsch,* Englisch, Spanisch, Französisch und Russisch.
(Mitteilungsblatt der Allg. Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz)

Zum zweitenmal „Woche der deutschen Sprache" in Neuyork. Die „German Language Week", getragen von der Neuyorker Bildungsbehörde und dem Verband der amerikanischen Deutschlehrer, soll einen Impuls für das Erlernen der deutschen Sprache geben und damit zur internationalen Verständigung beitragen. Bei der Vorbereitung dieser zweiten Woche, die auf den Erfahrungen ähnlicher vorangegangener Veranstaltungen fußt, haben zahlreiche Organisationen, wie das Goethe House und die Konsulate der Bundesrepublik Deutschland, der Schweiz und Österreichs mitgewirkt. An mehreren Neuyorker Schulen fand eine Reihe von Veranstaltungen statt, die für den Deutschunterricht werben und das Interesse dafür vertiefen sollten. Außerdem bot das Programm der Woche ein breites Spektrum von Filmen, Theateraufführungen, Vorträgen, Ausstellungen, Musikveranstaltungen und Empfängen. Ein Teil dieser vielfältigen Veranstaltungen fand im Deutschen Haus der Neuyorker Universität statt, das sich immer stärker als beliebte Begegnungsstätte für alle diejenigen profiliert, die in Neuyork an deutscher Sprache und Kultur interessiert sind. *(„KK")*